

Beratung der deutschen Vorschläge in London.

Bisher keine Einigkeit unter den Alliierten. — Poincaré fordert das Ruhrgebiet, Bonar Law verweigert die Zustimmung Englands.

London und die Rheinlandeplan Frankreichs. Professor Keynes hat zur Londoner Konferenz...

Stunde in Frankreich, die die Migration von Gebieten...

Paris, 11. Dez. (Eia. Drahtsch.) Nach offizieller französischer Darstellung hat Poincaré...

Der Verlauf der Konferenz. Poincarés Vorschläge. In Paris, 11. Dez. (Eia. Drahtsch.)

Die deutschen Vorschläge.

Neunjähriges Moratorium. — Reißbegünstigung im Handelsverträge. — Innere und äußere Anleihe von je 3 Milliarden.

Die über die beiden ersten Moratorien...

ein Geld zu sichern, beschließt die deutsche Regierung...

Der geführte Tag der Londoner Konferenz...

„Empfinden ihrer Pflicht, in der Reparationsfrage...

„Schließlich regt die deutsche Regierung an, daß das Ergebnis...

„Das wird alsdann das Komplement, das wir immer...

Der Inhalt der deutschen Note.

Ueber den Inhalt der deutschen Note wird berichtet...

Die Antwort auf die Passau-Note.

Paris, 11. Dez. (Eia. Drahtsch.) Die Antwort der deutschen Regierung...

Doch Einigung der Alliierten?

In Passau, 11. Dez. (Eia. Drahtsch.) Es ist fürchten über Gerüchte...

Dem Lloyd George läßt sich...

Stadt-Zeitung

Donnerstag, den 11. Dezember 1922

Was der Wirtener wissen muß.

Über den Begriff Wirtener herrscht im allgemeinen große Unklarheit. Die preussische Wohnstättenverordnung...

Wirtenerwohnungen, die sich bei der Erhebung ihrer Geschichte mit von schlechter Qualität sein lassen...

Für die Altershilfe.

Bei der Geschäftsstelle der Altershilfe gingen ferner ein: 221 M. von Straße 11b der Rotomünsterstraße...

Wieder Deutschnationale Landesparlament.

Am Sonntag und Montag trafen sich in unserer Stadt die Vertreter und Mitglieder der Deutschnationalen Landesparlament...

Was der gefürchte Sonntag war

Was der gefürchte Sonntag war, das erzählt uns die große Volksversammlung...

Wollische Gerichtszeitung.

Ein fester Gehalt wurde, wie in anderen anderen Gerichten, eine Beförderung...

Beiräte und Verordnungen.

Der Wollische Beirat hat am 10. d. M. folgende Beschlüsse gefasst...

Berichtigung in der Zeitschrift a. D. Herr über den internationalen Zoll...

Die Wollische Beiräte haben am 10. d. M. folgende Beschlüsse gefasst...

Es wird höchste Zeit, die zwanzig Namen zu nennen, die Jagen des Kreisamtes...

Die Einrichtungen der Jäger im Kreisamt sind in der Provinz...

Die Wollische Beiräte.

Die Wollische Beiräte haben am 10. d. M. folgende Beschlüsse gefasst...

Die Wollische Beiräte.

Die Wollische Beiräte haben am 10. d. M. folgende Beschlüsse gefasst...

Die Wollische Beiräte.

Die Wollische Beiräte haben am 10. d. M. folgende Beschlüsse gefasst...

Die Wollische Beiräte.

Die Wollische Beiräte haben am 10. d. M. folgende Beschlüsse gefasst...

Die Wollische Beiräte.

Die Wollische Beiräte haben am 10. d. M. folgende Beschlüsse gefasst...

Die Wollische Beiräte.

Die Wollische Beiräte haben am 10. d. M. folgende Beschlüsse gefasst...

Wollener Eisenbahn nach seinem Geburtsort Gröden...

Wollener Eisenbahn nach seinem Geburtsort Gröden...

Wollener Eisenbahn.

Wollener Eisenbahn nach seinem Geburtsort Gröden...

Wollener Eisenbahn nach seinem Geburtsort Gröden...

Reine Chronik.

Von einem Einbrecher erschossen. Am Donnerstagabend wurde ein Einbrecher...

Ein moderner Räuberüberfall.

Am Donnerstagabend wurde ein Einbrecher von einem Unbekannten in Zandorf bei Leipzig gefasst...

Der Winter im Erzgebirge.

Der Schneefall im schärfsten Erzgebirge war bereits in fast...

Ein Diebstahl.

Der berufliche Ein- und Ausbrecher Wenzel Hoffmann...

Das „Häufige“ Zählbuch.

Das „Häufige“ Zählbuch, das Klaus Groß und Emanuel...

Eine Stadt in Flammen.

Neuer metel aus Portland (Drogen), ein großer Brand...

Ein neues altes Gedenkbuch.

Ein neuer Metel aus Portland (Drogen), ein großer Brand...

Ein neues altes Gedenkbuch.

Ein neuer Metel aus Portland (Drogen), ein großer Brand...

Ein neuer Metel aus Portland (Drogen), ein großer Brand...

Advertisement for 'Haben Sie schon ein Eintritts-Programm' with details about a concert and program.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Waldersee.

Von Waldemar Meier.

Es wäre leicht, aus den Denkwürdigkeiten des Grafen Alfred Waldersee nachzuweisen, wie oft er seine Kräfte in den verschiedensten Kriegen, im Osten wie im Westen, zum Einsatz brachte, er hat immer wieder...

Der General, der nicht auf dem Schlachtfeld über die Soldaten gebot, hat seine großen Verdienste nicht als ein Feldherr, sondern als ein Mann, der die Kräfte seiner Untertanen zu wecken und zu lenken...

Deutschland konzipierte, ungenutzt verblieb. Und es ist erbaulich, in den Denkwürdigkeiten nachzulesen, wie der Generalquartiermeister der Armee und der Chef des Militärärztlichen Dienstes, also zwei der höchsten militärischen Ämter, die es in Deutschland gab...

begibt, wie oft Prinz Wilhelm ihn zu vertraulichen Aussprache befohl. Er tröstet den Kronprinz, er wird, der er einmal die Zeit ganz nach dem eigenen Willen leben kann, aber das Regiment und die Armee...

Sinnlos ist der Gedanke, dass Waldersee ein großer Feldherr war, der die Kräfte seiner Untertanen zu wecken und zu lenken wusste. Er war ein Mann, der die Kräfte seiner Untertanen zu wecken und zu lenken wusste...

Waldersee mit sich völlig im Reinen. Wenn es auch noch die verschiedensten Möglichkeiten gibt und gelegentlich, nach dem einen oder anderen Hinsicht, ein festes Schwanken...



Sonnabend, den 17. Dez. 1922 vormittags 11 Uhr im Wadhwa-Theater

L. Simonie-Konzert

mit dem Sinfonie-Orchester (Leitung: Ober-Regimental-Musikdirektor (Gesang: Ulrich Heintze (Klavier: Konrad Heintze)

Eintritts-Programme in den Gesellschaften der 'Halleischen Nachrichten' und 'Theater zu Leipzig'...

Deutsch-englischer Bund

2. deutsche Synode am Sonntag, den 17. Dez. 1922...

Mk. 10.000. - Belohnung.

Belohnung für den Finder eines... (text partially obscured)

Bochhaus-Berufung

Das Bochhaus-Berufungsgericht... (text partially obscured)

1000000. - Belohnung

Belohnung für den Finder eines... (text partially obscured)

Dippe, Rittergut Morl.

Patent-Sprungfedern-Matratzen... (text partially obscured)

Kubikmeter Gas 120

für Heizer einer... (text partially obscured)

Columbus-Dampfbad 35

weil diese 60-70% Gas erspart... (text partially obscured)

Kubikmeter Gas 120

für Heizer einer... (text partially obscured)

Columbus-Dampfbad 35

weil diese 60-70% Gas erspart... (text partially obscured)

Der Zusammenbruch

von Helmut Zeman (Dts. 30, 2-3)

Öffentlicher Vortrag

Dienstag den 12. Dezemb. abds. 7 1/2 Uhr im großen Saal des...

American Line.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer Hamburg-New-York

Hamburg-Baltimore

Hamburg-Philadelphia usw. Anskunft erteilen!

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2. Eingehende Ankünfte über Bedingungen, Belegung...

Kurt Walla,

Poststr. 1. Fernspr. 6723. Halle a. S.

Original-Adler-Schreibmaschinen

Modell 7. Adolf Löwenstein & Sohn, Magdeburgerstr. 6. Tel. 9723/24.

God Silberwaren, Brillant-, Zahngebisse.

(Bruch) kauf. J. Richenstein, Steinweg 25. Zentralankaufsstelle für Edelmetalle.

Stadttheater

Dienstag, abends 7 1/2 Uhr. Mona Lisa

Kunstspiele

Be. B. u. N. 3. Abende. 8. Abende. 9. Abende.

3 Könige

Schwarzbergersänger. 2. Abende. 3. Abende.

Pelzwaren

Handmade. Pelzwaren. Pelzwaren.

Wir benötigen

Altmetalle. Kupfer... Messing... Zink... Blei...

Gebr. Plato

Metallwarenfabrik. Große Brauhausstr. 29.

Silberwaren, Brillant-, Zahngebisse.

(Bruch) kauf. J. Richenstein, Steinweg 25.

God Silberwaren, Brillant-, Zahngebisse.

(Bruch) kauf. J. Richenstein, Steinweg 25.

God Silberwaren, Brillant-, Zahngebisse.

(Bruch) kauf. J. Richenstein, Steinweg 25.

God Silberwaren, Brillant-, Zahngebisse.

(Bruch) kauf. J. Richenstein, Steinweg 25.

God Silberwaren, Brillant-, Zahngebisse.

(Bruch) kauf. J. Richenstein, Steinweg 25.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig

Brehms Tierleben

Prof. Dr. Otto von Straußen. 18 Bände. 18 Bände.

Das Weihnachts-Spiel

von Frau Professor Gutzkow. 18 Bände. 18 Bände.

Auktion.

am 10. Dez. 1922. 10 Uhr. 10 Uhr.

Das Infektionsorgan des Grobinferenten

Internationale Zeitschrift. 1922. 1922.

Breslauer

Neueste Nachrichten. 1922. 1922.

150000 Abonnenten

Das große Handels-, Industrie- und Exportgeschäft des Ostens mit der reichsten Beilage 'Industrie und Technik'

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-84759-192212111/fragment/page=0006

BREMEN

Amerika Ostasien Australien

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer...

Das Weihnachts-Spiel

von Frau Professor Gutzkow. 18 Bände. 18 Bände.

Auktion.

am 10. Dez. 1922. 10 Uhr. 10 Uhr.

Das Infektionsorgan des Grobinferenten

Internationale Zeitschrift. 1922. 1922.

Breslauer

Neueste Nachrichten. 1922. 1922.

150000 Abonnenten

Das große Handels-, Industrie- und Exportgeschäft des Ostens mit der reichsten Beilage 'Industrie und Technik'

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-84759-192212111/fragment/page=0006

Und hätten der Liebe nicht ...

Wer eintritt in das Haus ...
Wem von E. Stridberg.
Ged. nach ...

Fraulein Eva Heinrich. Sie wird sich freuen, wenn sie ...
Rufe dich nicht einmal den Blick nach dem jungen Mädchen.

„Dort! Gebührende ...
„Dort! Gebührende ...

dem sie bei Frau ...
dem sie bei Frau ...

Familien-Nachrichten
Bergbauer und Frau
Halle-S., am 20. Dezember 1922

Statt Kartell
Margarete Zaepfer
Dr. Reinhold Möritz
Verlobte

Elegant möblierte
2-3 Zimmerwohnung
mit Badkabinett

Stellen-Gesuche
Männliche
Weibliche

Statt jeder besonderen ...
Friedrich Liebfrau

Statt jeder besonderen ...
Friedrich Liebfrau

Stellen-Gesuche
Männliche
Weibliche

Stellen-Gesuche
Männliche
Weibliche

Statt jeder besonderen ...
Albert Hackmesser

Statt jeder besonderen ...
Luise Bieler

Stellen-Gesuche
Männliche
Weibliche

Stellen-Gesuche
Männliche
Weibliche

Statt jeder besonderen ...
Gustav Wenzel

Statt jeder besonderen ...
Gustav Wenzel

Stellen-Gesuche
Männliche
Weibliche

Stellen-Gesuche
Männliche
Weibliche

Statt jeder besonderen ...
Henriette Becke

Statt jeder besonderen ...
Henriette Becke

Stellen-Gesuche
Männliche
Weibliche

Stellen-Gesuche
Männliche
Weibliche

an sich gefesselt. Eine vom Schicksal verfolgte, aber nicht perfidiertere Unglückliche war sie gewesen, als die Frau Scheitman Schicksal's Sans heraus, und sie verließ es ohne Angst und Zitterfurcht mit dem Bewußtsein einer hoffnungslos verurteilten Sündlerin, die durch das Königsgeläch auf ihrer Eltern für immer gelächelt ist vor aller Welt.

Und dabei hatte man es in jenem Haus eheich gut mit ihr gemeint und sich rechtliche Mühe gegeben, das verurteilte Schicksal auf dem Weg des Geistes zurückzuführen um jeden Preis, selbst um den, daß ihr irdisches Ziel darüber zugrunde gehen sollte.

Als kein, der Gemüht in jenes Haus war doch unendlich viel trauriger gewesen, als der weinliche Blick der Frau Weiß. Die hatte sie eine gültige, mitleidige Hand über die Schwelbe geführt, und ein edles Frauenherz selbst ihr ohne allen Vorbehalt in echt menschlicher Teilnahme entgegen. Hier konnte man ihr Vorleben nicht, denn die einzige Gleichgewichte war erloschen, es zu begreifen, so würde man sie nicht fähig an etwas erinnern, an das zu denken sie nicht und nicht mochte. Was aber bedeutete das gegen die Andenken der alten Dame eines Dienstmädchens um nichtiger, alltäglicher Dinge willen!

Nein, sie wollte nicht bezagen, das Mitleidswort wollte sie tragen für ein Wort wohlhabender Güte aus dem Munde der Frau, die für sie eine Feiglinge war. Die Hand auf und kaum hat analysieren. Dabei blühte sie sich im Zimmer um. Es war ein mittelgroßer Raum mit altmodisch gemalten Möbeln, ein schöner Teppich auf dem Boden, und blühende Aufputzungen an den Fenstern. Merktel keine Reizstoffe bewiesen, daß der feiner Aufputz eine freundliche und geschickte Frauhand gemacht hatte. Da waren hübsche Bilder an den Wänden, eine Girlande in einer Sammlung geistlicher Vorkanzeln, ein Bücherregal mit einer kleinen Bibliothek.

Der, schöne duftige Draperien über dem Toiletentisch und dem weichen Bett, ein Nüchternes Bräutchen, und darauf — wunderbar, ein Topf großer Feigen, die sie so sehr liebte. Das Ganze war das launigste Nest eines jungen Mädchens aus guter Familie.

Was wurde nicht, ob Frau Weiß sie eine Tochter befehlen, oder ob sie für die Fremde allein den Raum mit so viel Sorgfalt und Liebe ausgestattet hätte, aber ihr Herz glich über der Dankbarkeit und Mühsamkeit. Während sie sich emstlich empfand sie die angenehme Wärme des Zimmers mit Begehren; die alte Hohe hatte also doch, trotz ihrer Ablehnung gegen den neuen Aufputz, ihre Schönheit getreu. Und nun überkam Frau eine stille, unwillkürliche ergabene Mühe. Das Schicksal ist unumkehrbar und die Kräfte sind verbraucht, aber noch dem letzten Atemzug beehrt das Gefühl der Unabwendigkeit keine Zeit, sondern eine Wohlthat.

Die schiefte fest und traumlos, wie sie in der Zeit lebender Bewußtsein im Hause der Frau Scheitman nie gefühlte hatte. Als sie erwachte, zeigte die Uhr erst sechs, aber sie hörte bereits Geräusche im Hause. Hohe war wohl eben bei der Arbeit. Sie zog sie sich eilig an, um ihr beschäftigt zu sein. Die alte Zeden und Vergeltung überließ sie von neuem bei den Gedanken an die geliebte alte Hohe, und vor deren scharfen Blicken hätte sie sich gern wieder in ihrer Schüchternheit gefühlt, aber sie legte sich tapfer. Es häuete sich um sie her, und weiche Stellung war der Welt gegenüber einnehmen, und was man im Anfang da bei verstaubt, ist jetzt nachvollziehbar, hatte Frau Weiß gefasst. So nahm sie sich zusammen und trat der eiligen mit Schweiß und Beien hantierenden Hohe mit einem Gutenmüthen entgegen. Sie fuhr erkannt von ihrer Arbeit auf und nach das junge Mädchen mit einem feineswegs ermüdeten Blick. Gott! Weiß ein Gebetsbuch das war, denn

und Knoden, und die Augen wie Taler so groß in dem blauen, tiefen Gesicht. — Was die wohl heißen wollte. —

„Ich würde Ihnen gern helfen, bitte, zeigen Sie mir, was ich tun könnte,“ sagte Frau Weiß, obwohl ihr das Herz unter den kritischen Blicken Hohe's angstvoll klopfte.

Die wandte sich geringfügig wieder ihrer Arbeit zu. „Sie sind helfen?“ brumpte sie — „Ich bin bisher immer noch allein mit meiner Arbeit fertig gekommen.“

„Zarum zweifle ich ganz etwas nicht, aber warum Sie ein wenig Hilfe haben, könnte es Ihnen doch leichter werden.“

„Mir ist die Arbeit noch nie schwer gefallen, und für das, was ich allein tue, trage ich auch allein die Verantwortung. Wenn mit ein anderer ins Handwerk pflegt, kann ich dann auch für seine Verantwortung aufkommen.“ — Sie lachte nicht so aus, als wenn sie mit der Verantwortlichkeit verächtlich wüßte.“

„Ich habe aber den besten Willen, alles zu erlernen, und wenn Sie so gut sein möchten, mir manches zu zeigen, würde ich Ihnen sehr dankbar sein, Manneil“

„Warum nicht gar, Manneil!“ — Hohe nickte ihr immer geschwiegen und blühte ihr. Und einen Blick mit der Hohe trübte, das hat mir unter jener Herr, der hat mich aus dem Hause nennen, wenn's ihm beliebt.“

Straf zusammen und brachte mit tonloser Stimme hervor: „H der Sohn der Frau Weiß nicht dabei?“

„Hohe warf ihr wieder einen ihrer mitleidigen Blicke zu. Was ging denn bei der jungen Herr an? Die Hoffte doch nicht etwa auf ein kleines Zöglingchen mit ihm? ...“

Und kurz sagte sie: „Nein, er ist nicht hier.“ — weit fort, da unten in Stuttgart, und kann auch dort nicht wieder. — Wenn Sie was tun wollen, so handeln Sie da das Bild auf der Wand ab, das zeigen können Sie wenigstens nichts zutun.“ Und bevor ging still an das gut gewasene Bett.

Ihre Blicke und Willigkeit befristeten Hohe so weit, daß sie ihr auch weiter Beistand gab, und als Frau Weiß zum Frühstück erschien, hätte sie meinen können, ihre beiden Gastgenossen befänden sich bereits in bester Harmonie, wenn nicht allerdings die beiden vom Gegenteil, soweit es Hohe betraf, vorhanden gewesen wären.

Hohe hatte, der Weisung der Frau folgend, Conrad Deich mit auf den Frühstückstisch im Wohnzimmer geleckt, aber neben ihm setzte die Gerichte. Das junge Ding war doch ein Dienstbote wie sie und brachte seine Gerichte. Butter und Honig waren nur für Frau Weiß aufgetragen, die Frau stand bloß daneben, wie sie es ab, bereit, und als Frau Weiß ruhig aber bestimmt, ihre Gegenanordnung traf, legte Hohe wieder ihre verstaubte Hand an.

„Was sie können tun, hat Frau in besterem Tone.“ — „Ich bitte, anzuheben Frau, fräulein Sie Ihre alte Dienerin nicht um meinetwillen, ich hoffe, daß ich allmählich allein mit ihr auf einen guten Fuß kommen werde.“ Ihre Unfreundlichkeit ist doch ein Ausfluß ihrer unglücklichen Liebe zu Hohe, und da ertrage ich sie gern — und ich habe ja auch nichts anderes zu erwarten.“ Es stand stumm ergebend, und immer wieder auch ihre Augen. (Fortsetzung folgt.)

CREME MOUSON

Unebenheiten, Hautglanz etc. Die feine, diskrete Parfümierung überdeckt jeden Geruch der Transpiration. / Weitere Creme Mouson Erzeugnisse: Creme Mouson Seife / Creme Mouson Rasierseife / Creme Mouson Puder.

FABRIKANTEN: J.C. MOUSON & CO. GEGRÜNDET 1798 IN FRANKFURT AM MAIN

Schränke u. Vertikals

Bestellbar in Holz, Metall, Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Bronze, Silber, Gold, Nickel, Chrom, Emaille, Glas, Porzellan, Stein, Marmor, Holz, Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Bronze, Silber, Gold, Nickel, Chrom, Emaille, Glas, Porzellan, Stein, Marmor.

Teichers Möbelhaus
Unteres G. Steinstr. 82 L.

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, Waren, alte Zahngelbisse, Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, alte Zahngelbisse, goldene Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, alte Zahngelbisse, goldene Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)

Gitarren

Ein Piano

Karlsruher Schalen

Brillanten

Risten

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, alte Zahngelbisse, goldene Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, alte Zahngelbisse, goldene Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, alte Zahngelbisse, goldene Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, alte Zahngelbisse, goldene Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, alte Zahngelbisse, goldene Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, alte Zahngelbisse, goldene Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, alte Zahngelbisse, goldene Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, alte Zahngelbisse, goldene Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)

Wir kaufen ständig zu Tageshöchstpreisen!

Gold-, Silber-, Platin-Edelmetall-Verwertung, G. m. b. H.

Bruch, alte Zahngelbisse, goldene Uhren, Ketten, Ringe etc.

Krankenbergr. 1, Ecke Magdeburgerstr.
Hauptstelle der Linie 4 und 5. Telefon 2516. (91c)